

Fortsetzung der Pokalfestspiele

Dinkelsbühler Fußballer stehen nach 3:1 über Selbitz im Halbfinale

DINKELSBÜHL (zr/ke) – Der Siegeszug der Spfr Dinkelsbühl im BFV-Toto-Pokalwettbewerb hält an. Im Viertelfinale feierte der Landesligist gestern Abend einen 3:1-Erfolg über die SpVgg Selbitz. Der Schlusspfiff ging im Jubel der feiernden Dinkelsbühler Fans unter, die schon von einem Auftritt im DFB-Pokal träumen.

Als klassenniedrigster Verein haben die Dinkelsbühler im Halbfinale, das am 30. April stattfindet, auf jeden Fall Heimrecht. Die Paarungen werden am heutigen Donnerstag ausgelost. Als Gegner kommen in Frage: Wacker Burghausen (3. Liga), Kickers Würzburg oder der SV Schalding-Heining (beide Regionalliga).

Spfr-Trainer Thomas Ackermann war nach dem erneuten Coup seiner Elf überglücklich: „Ich bin von meiner Mannschaft restlos begeistert. Vor allem in der 1. Hälfte war es eine super Leistung.“ Gästetrainer Sven Lauterbach meinte: „Der Sieg der Sportfreunde geht in Ordnung. Es war ein ängstlicher Auftritt meiner



Gleich fällt das 2:1: Stephan Sachs (mit Ball) lieferte eine starke Leistung ab und traf kurz vor der Pause. Fotos: Essler



Dinkelsbühl jubelt über das 1:0: Pascal Haltmayer und Tim Müller (rechts).

Mannschaft“. Gut 650 Zuschauer sahen in der Mutschach zwei offensiv ausgerichtete Teams, die mit gepflegtem Kurzpassspiel eine ganze Menge Torchancen erspielten. Torgefährlichster Akteur beim Bayernligisten aus Oberfranken in der 1. Hälfte war Markus Bächer, der die Dinkelsbühler Abwehr schwer beschäftigte, aber zunächst an Torhüter Philipp Deeg scheiterte oder abgeblockt wurde. Das Tor für die Gäste erzielte Fabian Gabler mit einem Freistoß aus 30 Metern (33.).

Bedeutend treffsicherer erwies sich die Dinkelsbühler Offensive. Der Führungstreffer ging auf das Konto von Tim Müller, der nach schönem Pass von Spielmacher Stephan Sachs sicher verwandelte (12.). Ein Doppelschlag brachte den leidenschaftlich kämpfenden Gastgebern die verdiente Pausenführung. ch. Zunächst schloss Sachs, der kurz vorher mit einem Kopfball an der Latte gescheitert war, einen schönen Spielzug aus kurzer Distanz ab (41.),

dann vollendete Philipp Müller nach schöner Vorarbeit von Pascal Haltmayer.

In der 2. Hälfte verlor die Partie an Klasse. Selbitz, nun mit Torjäger Daniel Sam im Angriff, spielte bis zum Strafraum gut, kam aber kaum zu klaren Torchancen. Die beste Gelegenheit war ein Lattenschuss von Christopher Kuhnlein in der 76. Minute. Dinkelsbühl lauerte auf Konter über den schnellen Haltmayer, die aber nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Den Fans war es egal, die sangen schon „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Johannes Müller, Engelhardt, Max Wäthler, Dürr, Hähnlein, Philipp Müller (83, Johannes Bauer), Stephan Sachs (86, Michael Schneider), Consentino, Haltmayer, Tim Müller (88, Fleps).

SpVgg Selbitz: Prell, Lang, Rauh, Gabler, Wirth, Eibl, Winter (63, Gedik), Hermann, Busse (46, Sam), Kuhnlein, Bächer.

Tore: 1:0 Tim Müller (12.), 1:1 Gabler (33.), 2:1 Stephan Sachs (41.), 3:1 Philipp Müller (43.). **Gelb-Rot:** Sam (89./Foulspiel). **Schiedsrichter:** Dr. Sven Lauer (Penzendorf). **Zuschauer:** 650.